



TOM HORNSHØJ-MØLLER,
der Leiter des Produktmanagements von Urtekram.

HERSTELLER-REPORTAGE

Die dänischen Ökos

Das Alnatura Magazin zu Gast bei Urtekram

KENNEN SIE DEN MARIAGERFJORD? DAS IDYL-
LISCH GELEGENE WIKINGERSTÄDTCHEN MARIA-
GER IN NORDJÜTLAND? NEIN? Aber wenn Sie
schon seit vielen Jahren (oder gar Jahrzehnten!) zu den über-
zeugten Bio-Pionier-Kunden und -Kundinnen zählen, kennen
Sie sicher die dänische Naturkosmetik von Urtekram.

Urtekram gehört nämlich auch zu den Bio-Pionieren der
ersten Stunde. Seit mehr als 40 Jahren stellt das Unternehmen
Naturkosmetikprodukte her, denen keine Mineralöle zugesetzt
sind, die nicht an Tieren getestet werden, die zu 100 Prozent
nur natürliche Öle oder Pflanzenextrakte anstatt synthetischer
Ersatzstoffe sowie nur vegane anstelle von tierischen Inhalts-
stoffen (wie beispielsweise Lanolin) enthalten. Urtekram ist
das erfolgreichste und inzwischen größte Bio-Unternehmen in
Skandinavien. Zu ihm gehören nicht nur die fast 100 Natur-
kosmetikprodukte, die alle in der kleinen Produktionshalle
in Mariager nach eigenen Rezepturen selbst hergestellt werden,
sondern auch über 900 Naturkostprodukte. Zum Beispiel
findet man Bio-Nudeln, Bio-Öle und viele weitere Naturkost-
produkte der Marke Urtekram in jedem gut sortierten Super-
markt in Dänemark, Norwegen und Schweden. In Deutschland
entdecken seit einigen Jahren auch Bio-Neuankömmlinge die
Naturkosmetikprodukte. Allen voran ihre Shampoos ohne
Erdöl-derivate und chemische Zusätze, die trotzdem geschmei-
dig schäumen und dem Haar Glanz und Volumen verleihen.
Was sich hier wie Werbung anhört, entspringt eigener Erfah-
rung: So hat sich die Autorin, ausgestattet mit dünnem, sträh-
nigem, leicht fettendem Problemhaar (nein, Sie werden kein
Foto auf der Seite von ihr finden!) mit den beiden Urtekram-
Shampoos Rosmarin und Rasul eingelassen. Und siehe da, die
langen Haare fallen luftig-leicht, es fühlt sich nach mehr als
drei Strähnen Haar an und die Waschkäufigkeit kann redu-
ziert werden, weil Haar und Kopfhaut weniger schnell fetten.
Die Geschichte von Urtekram begann 1972 mit einem kleinen
Krämerladen in Kopenhagen, der nur ökologische Produkte



feilbot. Im Dänischen ist »Urtekraemer« eine alte Bezeich-
nung für einen Gewürzhändler oder einen umherreisenden
Händler, der Gewürze, Arzneikräuter und Drogerieartikel
verkauft. Die Gründer hatten keine Lust auf industrialisierte
Massenware, die ihrer Meinung nach den Menschen und der
Natur Schaden zufügte. Es verstand sich von selbst, dass sie
ihre Seifen und Cremes eigenhändig herstellten. Und noch
heute werden alle Naturkosmetikartikel von Urtekram in
Mariager produziert. Der kleine Krämerladen entwickelte
sich zu einer größeren Bewegung und bereits in den 1980er-
Jahren brauchte man mehrere Mitarbeiter sowie einen
eigenen Produktionsstandort für den sich stetig erweiternden
Markt. Während man in Deutschland die Urtekram-Natur-
kosmetikartikel nur in ausgewählten Fachgeschäften fand
und findet, gehörten sie in Dänemark bald zum Marktführer
der Ökobranche und sind in jedem Supermarkt vertreten.
Inzwischen kommt ganz Dänemark im Handel auf einen be-
achtlichen Bio-Anteil von zehn Prozent (vergleiche Deutsch-
land: unter vier Prozent).



LARS BØRRESEN (Urtekram-Direktor, oben) und Dorte Hougaard (External Quality Manager, rechts) erklären mit Überzeugung und viel Engagement ihr Unternehmen.



Die fünf »R« der nachhaltigen Unternehmensphilosophie bei Urtekram: Reject, Replace, Reduce, Reuse und Recycle. Alle haben das Ziel, den »environmental footprint« immer weiter zu reduzieren.

DIE ÜBER 40 JAHRE ÖKO-DASEIN SIEHT MAN DEN PRODUKTEN NICHT AN: Mit modernem Design und fröhlichen Farbkombinationen zieren sie jedes Badezimmer. 40 Jahre ökologisches Bewusstsein stecken aber in jeder Produktentwicklung. Materialverschwendung, etwa durch Umverpackungen, gibt es nicht. Es sollen nur Materialien verwendet werden, die eine ständige Optimierung der Ökobilanz ermöglichen. Energieeffizienz gepaart mit Wohlfühlraumklima vermittelt auch das ästhetische Firmengebäude aus Holz, Glas und Stahl in Mariager. Dänische Gelassenheit und einen Sinn für flache Hierarchien beweist der Direktor Lars Børresen, der in keinem Einzelbüro sitzt, sondern sich mit Kollegen ein gemütliches Großraumbüro teilt und schon mal selbst am Kopierer steht.

Dorte Hougaard ist seit 14 Jahren Qualitätsmanagerin und Nachhaltigkeitsbeauftragte des Unternehmens. Auch sie gehört zu den überzeugten Bio-Pionieren und hat neben ihrer Arbeit für Urtekram noch eine kleine Bio-Farm. In einem engagierten Vortrag erläuterte sie die fünf »R« der nachhaltigen Unternehmensphilosophie bei Urtekram: Reject, Replace, Reduce, Reuse und Recycle. Alle »R« haben das Ziel, den »environmental footprint« immer weiter zu reduzieren. Zum Beispiel bekommen die Mitarbeiter mehr Geld ausbezahlt, wenn sie sich entscheiden, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.

An begeisterungsfähigen und kompetenten Mitarbeitern mangelt es Urtekram nicht: Der Biochemiker Tom Hornshøj-Møller verantwortet die komplette Produktion der Naturkosmetik und leitet die Produktentwicklung. Das heißt, er tüfelt an diesen verblüffend gut funktionierenden Shampoos ohne Weichmacher, also ohne die häufig in konventionellen Shampoos oder Spülungen eingesetzten Stoffe DEA (*Diethanolamin*) und TEA (*Triethanolamin*). Neu und einzigartig auf

dem Naturkosmetikmarkt: ein Conditioner für Kinder – der Renner bei dänischen Mädchen mit feinem langen Haar. Die Kinder ersparen sich das lästige Geziepe beim Kämmen und schonen dadurch die Nerven ihrer Eltern.

STOLZ AUF SEIN WERK erlaubt Tom einen Blick auf die mindestens 25 Namen umfassende Zutatenliste und rattert in einer ungeheuerlichen Geschwindigkeit die jeweilige Substanz und ihre Wirkung herunter. Der strengere Cosmetic Organic Standard (COSMOS) stellt für ihn eine Herausforderung dar, die er gerne annimmt. »Komplette Rückverfolgbarkeit, vollständige Dokumentation der Lieferanten, höherer Anteil der Zutaten, die natürlicher und ökologischer Herkunft sind – alles kein Problem für uns!«

Auch sämtliche Pflanzenextrakte wie Rose oder nordische Birke werden hier vor Ort selbst hergestellt. Man erkennt schnell am Duft, was gerade angesetzt oder abgefüllt wird. Mmh, riecht gut – ah, mein Rosmarin-Shampoo. *SUS*



ALLE URTEKRAM-NATURKOSMETIK wird vor Ort selbst produziert – hier die Abfüllung des Rosmarin-Shampoos (oben rechts). **ALLE PRODUKTE** sind vegan, also frei von tierischen Zusätzen.



Erspart Stress beim Durchkämmen von dünnem Kinderhaar: der Children's Spray Conditioner Calendula.

Urtekram kurz gefasst

Größter Naturkosmetik- und Bio-Lebensmittelhersteller Skandinaviens

Gegründet 1972 in Kopenhagen

Firmensitz in Mariager, Nordjütland

Mitarbeiter 160

Sortiment über 100 Naturkosmetikprodukte.

Alle Urtekram-Naturkosmetikprodukte sind garantiert tierversuchsfrei und zertifiziert von Ecocert (nach COSMOS-Standard), der Vegan Society, Dänischer Asthma- und Allergie-Verband, dem Nordic Ecolabel sowie Fairtrade.

